

Kronach

„Uschi“ bietet mehr Sicherheit

IDEE Die Kronacherin Uschi Mayer hat ein Tablett konstruiert, das durch seine Form beim Servieren eine große Erleichterung darstellt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ALEXANDER LÖFFLER

Kronach – Uschi Mayer kommt schwungvoll um die Ecke. Auf ihrem Tablett stehen zehn Sektgläser und eine Wasserflasche. Und obwohl sie noch eine Stufe zu überwinden hat, gefriert ihr nicht das Lächeln im Gesicht. Auch ihre Geschwindigkeit muss sie nicht reduzieren.

Wer selbst ein herkömmliches Tablett zu Hause hat, kann sich diese reale Szene wohl kaum vorstellen. Doch Uschi Mayer hat ein ganz besonderes Modell, das auch noch ihren Namen trägt. Kein Wunder, immerhin hat die Kronacherin es selbst entworfen. Der Auslöser dafür liegt im Jahr 2000: „Da haben wir unseren Dachboden zum Wohn- und Esszimmer ausgebaut. Der Weg in die Küche führte von da an nur über eine Treppe. Es gab aber einfach kein Tablett, bei dem man beim Servieren nicht Angst haben musste, die Sachen könnten umkippen. Das war immer ein Balanceakt.“

Kreative Ader

Da Uschi Mayer schon immer eine kreative Ader hat, früher den Innenausbau von Häusern und Wohnungen plante, stand für sie fest, etwas unternehmen zu wollen, um eben genau diese Problematik zu lösen. Deshalb hat sie sich an den Schreibtisch gesetzt und auf Millimeter-Papier ein Tablett kreiert, das seinesgleichen sucht. Denn durch seine Form ist nicht nur eine hohe Sicherheit beim Servieren gewährleistet. Es überzeugt darüber hinaus als variabler Schreib- und Spieltisch oder et-

wa als Buchstütze. Dabei ist es eigentlich „doch nur ein Tablett“, gibt sich die Kronacherin bescheiden.

Praktisch veranlagt

„Ich bin ein praktisch veranlagter Mensch und habe eine Erleichterung für den Haushalt gesucht“, gibt Uschi Mayer ihre Beweggründe preis. Bei der Konzeption hatte sie die Idee, eben nicht nur ein Tablett zu konstruieren.

„Ich hab’ mir gedacht, es müsste so sein, dass es meiner Tochter auch eine Beschäftigung bieten kann, wenn sie krank im Bett liegt.“ Durch die Abschrägung an den Seiten ist dies ein-

druckvoll gelungen. Denn dreht man das Tablett um, hat man ein Schreibpult.

Für Eigengebrauch

Ursprünglich hatte die Kronacherin das Tablett nur für den Eigenverbrauch konzipiert. Mit ihrem Plan ist sie vor einigen Jahren zu einem befreundeten Schreiner gegangen und hat sich einen Prototypen anfertigen lassen. „Viele unserer Gäste haben gesagt, das Tablett sei klasse, und wollten wissen, wo es das zu kaufen gibt“, sagt Uschi Mayer, die mit ihrem Mann ein Bekleidungs-geschäft führt. Dieses positive Feedback hat sie letztlich dazu veranlasst, das Tablett in Produktion zu geben. „Die Uschi ist eher bescheiden“, lacht ihr Mann Sigi Mayer, der etwas Überzeugungsarbeit leisten musste. Beiden war es wichtig, einen Produzenten im Frankenwald zu finden. Im nördlichen Frankenwald sind sie bei einem Unternehmen tatsächlich fündig geworden. „Mich stört, dass unsere Region immer schlecht geredet wird. Dabei stimmt die Wertigkeit und Qualität. Deshalb muss man das Tablett auch nicht woanders fertigen lassen“, betont Sigi Mayer.

Tablett „Uschi“

Größe Das Tablett Uschi ist seit 1. Dezember 2010 auf dem Markt und ist in drei Größen (baby, single und family) erhältlich.

Massiv Hergestellt wird „Uschi“ aus massivem Buchenholz aus heimischen Wäldern und ist durch ihre Lackierung wasserabweisend und dadurch verbraucherfreundlich.

Individualität Auf Wunsch kann das Tablett auch farbige bestellbar werden. Auch eine persönliche Beschriftung ist möglich.

Internet Umfangreiche Informationen zum Tablett „Uschi“ findet man im Internet unter www.ahornbucheginkgo.de. Dort kann das Produkt auch bestellt werden.

Durch die erhöhte Rückwand und die abfallenden Seitenteile des Tablett ist es Uschi Mayer möglich, unter anderem Sektgläser und Wasserflaschen problemlos zu servieren.
Foto: Alexander Löffler



”

Ich bin ein praktisch veranlagter Mensch und habe eine Erleichterung für den Haushalt gesucht.

Uschi Mayer
Erfinderin